

Kopfkohl (b)

Extremwetterlage · Beschreibung · Auswirkungen · Maßnahmen

Sandra Kregel, Hermann-Josef Krauthausen, Jochen Kreiselmaier

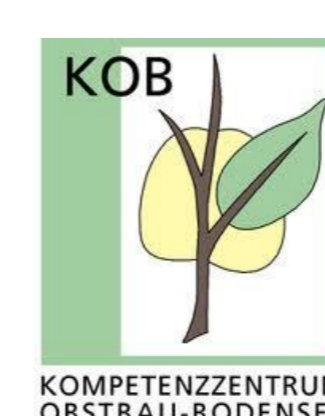
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz Neustadt/Weinstraße

Agrarrelevante Extremwetterlage	Wertebereich	Zeitraum	Beschreibung des Problems der Extremwetterlage	Maßnahmen	
				Beschreibung	pro und contra
Hohe Strahlungsintensitäten		Ende Sep – Anfang Nov	Abiotisch: - Verbrennungen (Sonnenbrand) - Papierartige Flecken	1) Abdeckung mit Hagelschutznetzen, Schattiernetzen, Folientunneln, Vliesen usw.	1) Pro: Guter Wirkungsgrad, gleichzeitige Verwendung für Verfrüfung (nur in früher Vegetationsperiode); Contra: Im Sommer Produktion unter Folien etc. schwierig (Temperatur, Laub, Beregnung), hohe Investitionskosten, arbeitsintensiv
Starkregen	≥ 20 – 50 mm / Ereignis	Ende Apr – Anfang Mai	Abiotisch: → Verschlammung, Verkrustung, Erosion - Verschmutzung des Erntegutes Biotisch: - Erhöhte Infektionsgefahr mit feuchtigkeitsliebenden Schaderregern	1) Erosionsschutz durch Vlies- und Folienbedeckung sowie Folientunneln 2) Anlage: Dammanbau (v.a. bei schweren Böden und hohem Grundwasserstand) 3) Kulturtechnische Maßnahmen: Begrünung, Bodenbearbeitung die für bessere Infiltration sorgt 4) Änderungen der Vermarktung	1) Pro: Gleichzeitige Verwendung für Verfrüfung möglich; Contra: Hohe Investitionskosten, Arbeitsintensiv, im Hochsommer Folieneinsatz meist nicht mehr möglich/praktikabel bzw. Umstellung auf Schattiernetze/-folien nötig 2) Pro: Guter Wirkungsgrad. Contra: beim Auftreten von Trockenheit besteht für Dämme höhere Gefahr der Austrocknung Bedarf spezieller Technik und entsprechender Investitionen, Teilweise nicht beeinflussbar. Auswirkungen auf Qualität möglich 3) Pro: Ständig verfügbar, i.d.R. keine extrem hohen Investitionskosten (Anschaffung Geräte o.ä.); Contra: Qualitätseinbußen möglich, hoher Arbeitsaufwand durch zusätzliche Maßnahmen 4) Pro: Verhinderung Totalausfall möglich, keine Investitionskosten, geringer Arbeitskräfteeinsatz; Contra: Erhebliche Ertrags- und Erlöseinbußen

Projektpartner:



Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Auftraggeber/ Projektträger:

